

Thema: Die erfolgreiche Insolvenzanfechtung - Band 1, Arbeitspapiere für Insolvenz-Profis \*

---

**Zeitschrift:** ZInsO - Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht

**Autor:** Hans Haarmeyer

**Rubrik:** ZInsO - Bücher- und Zeitschriftenreport

**Referenz:** ZInsO 2013, 2204 (Ausgabe 45 v. 07.11.2013)

## Die erfolgreiche Insolvenzanfechtung - Band 1, Arbeitspapiere für Insolvenz-Profis \*

*Jens-Uwe Strandmann* (Hrsg.), 62 S., 79,95 €, Shaker Media

Dass auch die Fantasie eines Rezensenten durchaus beschränkt ist, wird spätestens bei näherer Betrachtung einer Neuerscheinung deutlich, die für sich den Anspruch erhebt, dass der Adressat nach kürzester Eingewöhnung in der Lage sein wird innerhalb von 10 Min. ein 20 - 25 Seiten umfassendes Anfechtungsschreiben ausfertigungsreif diktieren zu können - denn das kleine Heft von *Strandmann* bietet dazu die notwendige Vorlage. So entstanden "... ist die perfekte ‚Arbeitswaffe‘ für jeden Anfechtungsprofi!" In dem nun vorliegenden Band 1 werden Formschriften für eine Anfechtung gegenüber privaten Gläubigern und Anfechtungen nach einem Druckantrag vorgelegt (nebst einem Bonusblock mit dem Muster einer Anfechtungsklage) und für die weiteren Bände 2 - 4 werden Textvorlagen in Aussicht gestellt, so u.a. für Anfechtungen gegenüber Krankenkassen und Finanzamt sowie bei Bargeschäften. Zugegeben, in der naiven Betrachtung des Rezensenten sind solche Standards seit mindestens 10 Jahren Allgemeingut in jeder guten Verwalterkanzlei, aber offenbar gibt es einen Markt auch für vorgefertigte Schriftsätze wie in jeder anderen Branche, insoweit sind wir vielleicht auch im Insolvenzrecht in der Normalität angekommen. Für den interessierten Nutzer liefert das Arbeitsbuch tatsächlich sehr sauber und auf dem Boden gefestigter Rechtsprechung liegende Argumentations- und Formulierungshilfen, die nur noch durch fallbezogene Konkretisierungen ergänzt werden müssen - und dann einen guten und (hoffentlich auch) überzeugenden Eindruck beim Anfechtungsgegner hinterlassen. (H.H.)

---

\*

Die Rezension dieser Ausgabe wurde erstellt von: Hans Haarmeyer (H.H.).